

Landwirtschaft

Zahlen & Fakten

Landwirtschaftliche Betriebe & Flächen in Deutschland nach Bundesländern und der Anteil (%) mit ökologischem Landbau



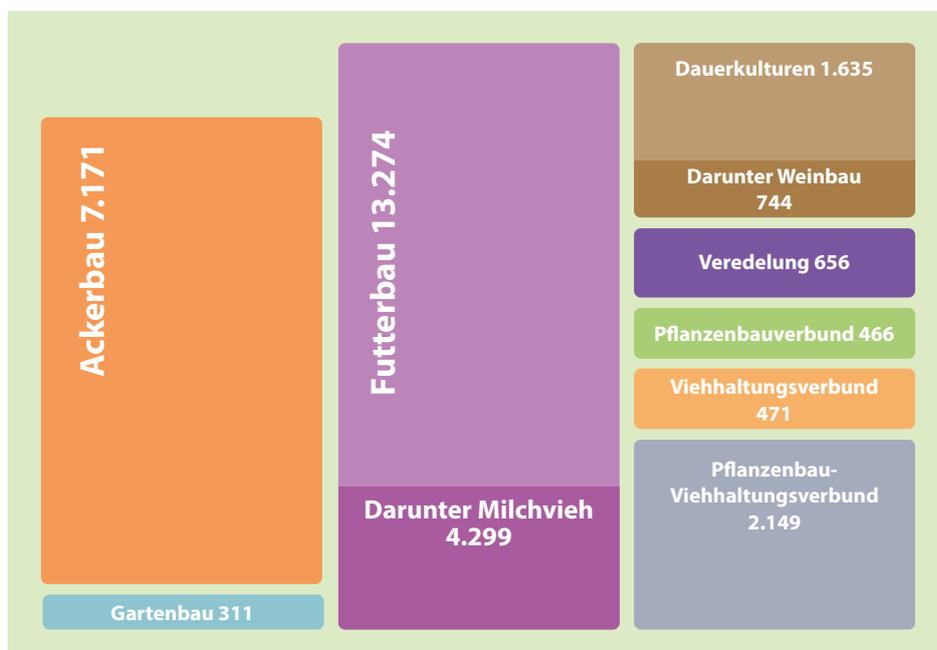
In Deutschland gab es 2020 insgesamt 262.776 landwirtschaftliche Betriebe mit ca. 16,57 Mio. ha landwirtschaftlicher Fläche. Davon bewirtschafteten 9,9 % der Betriebe (26.133) 9,6 % der Fläche (1,59 Mio. ha) mit ökologischem Landbau.

Die mit Abstand meisten Bio-Betriebe sind in Bayern zu finden, gefolgt von Baden-Württemberg und Hessen. Die größten ökologisch bewirtschafteten Flächen befinden sich ebenfalls in Bayern, Baden-Württemberg und Brandenburg. Die durchschnittlich größten Flächen pro Betrieb befinden sich mit 211 ha in Bremen, 179 ha in Sachsen-Anhalt und 166 ha in Mecklenburg-Vorpommern. Im Bundesland Bayern, mit den meisten Betrieben und der größten ökologisch bewirtschafteten Gesamtfläche, ist die durchschnittliche Fläche pro Betrieb nur etwa 38 ha groß.

Landwirtschaftliche Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung in Deutschland 2020

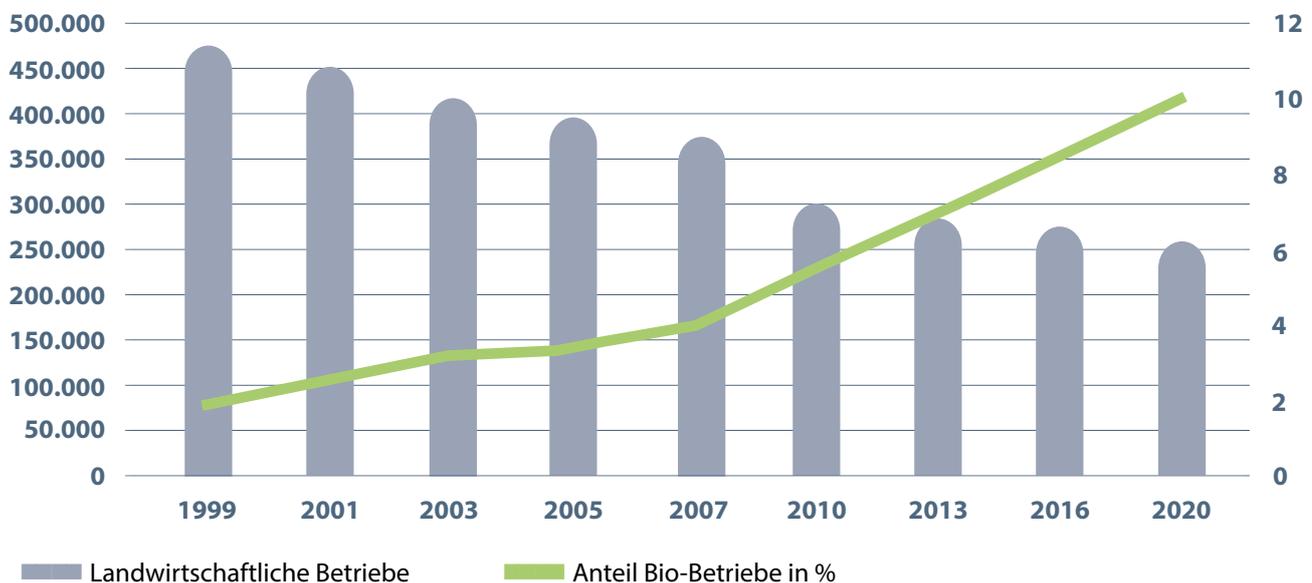


Bio-Betriebe nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung in Deutschland 2020

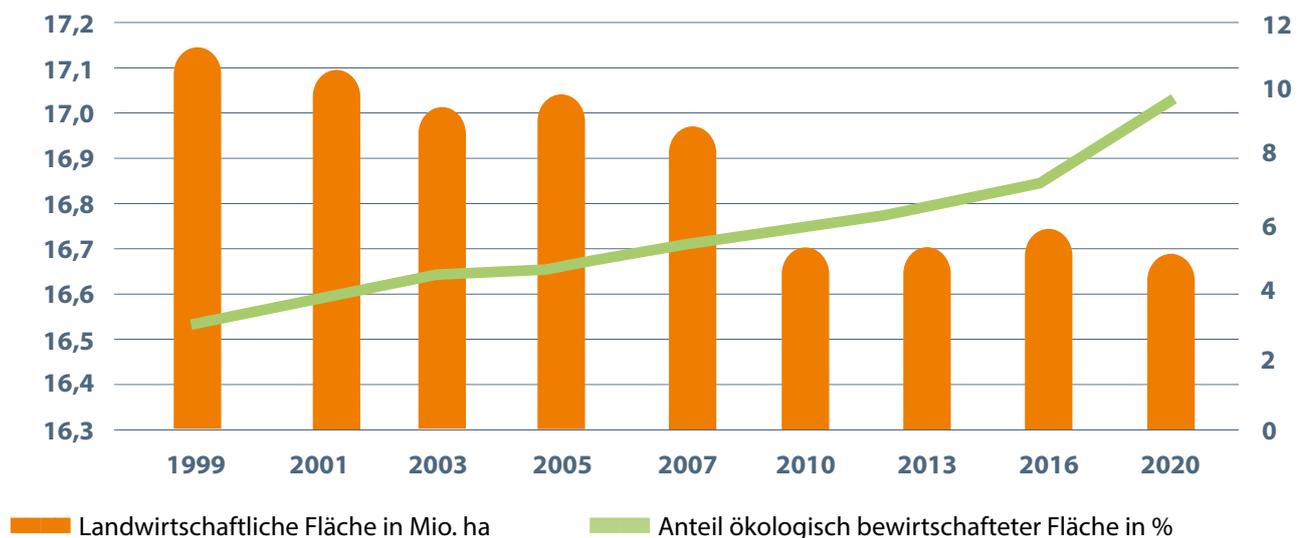


Mehr als die Hälfte aller Bio-Betriebe ist auf den Futterbau ausgerichtet, nur rund 27 % auf den Ackerbau. Auf alle landwirtschaftlichen Betriebe gesehen macht der Futterbau nur 40 % aus und der Ackerbau etwa ein Drittel. Ähnliche Anteile haben die Dauerkulturen mit ca. 6-7 %. Die Veredelung macht bei den Bio-Betrieben jedoch mit 2,5 % deutlich weniger aus als gesehen auf alle Agrarbetriebe mit fast 6 %.

Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe und der Anteil der Bio-Betriebe in Deutschland von 1999-2020

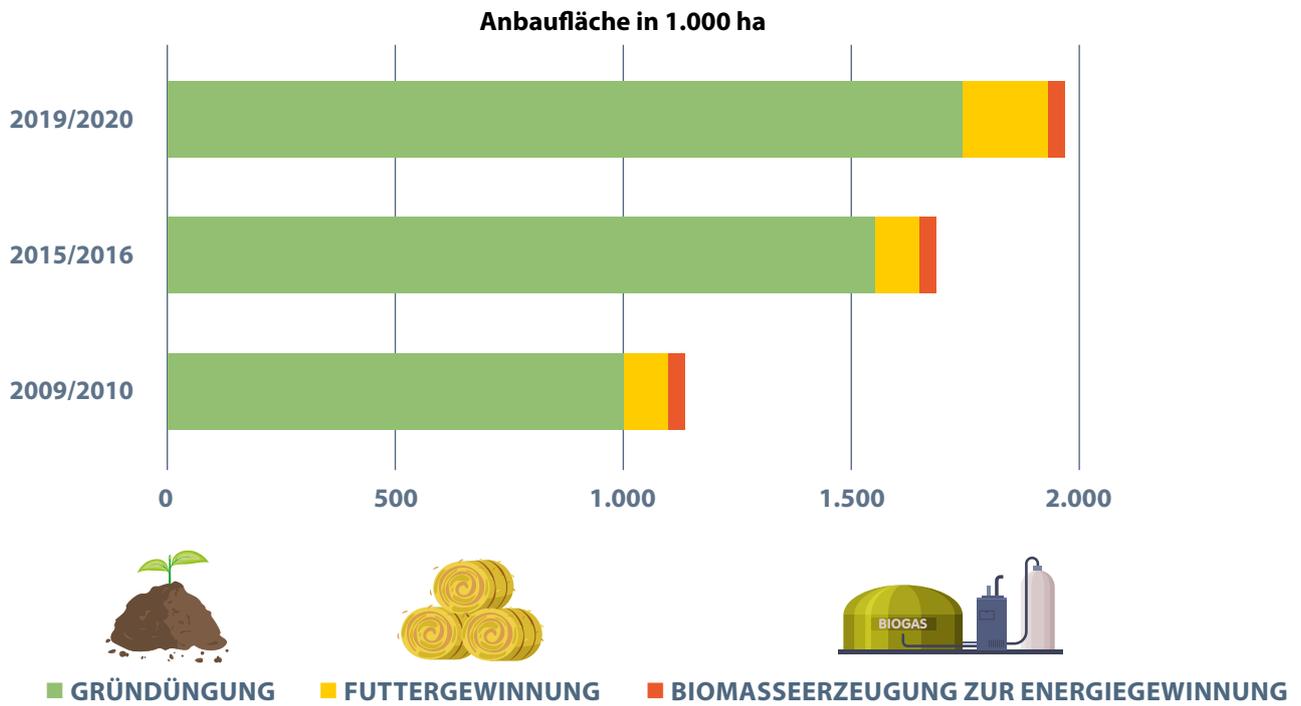


Landwirtschaftliche Fläche und der Anteil ökologisch bewirtschafteter Flächen in Deutschland von 1999-2020



Von 1999 bis heute ist die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland auf fast die Hälfte (55 %) gesunken. Der Anteil der Bio-Betriebe hat sich in diesem Zeitraum allerdings fast verfünffacht. Eine ähnliche Entwicklung kann auch bei den landwirtschaftlichen Flächen beobachtet werden, wo sich der Anteil der ökologisch bewirtschafteten Flächen in diesem Zeitraum mehr als verdreifacht hat.

Anbaufläche mit Zwischenfrüchten in Deutschland



2019/2020 wurden auf 11,9 % der landwirtschaftlichen Fläche in Deutschland Zwischenfrüchte angebaut, das sind insgesamt 1,97 Mio. Hektar. Innerhalb der letzten 10 Jahre ist die Anbaufläche mit Zwischenfrüchten um etwa 66 % gestiegen. Den größten Anteil hat 2019/2020 mit ca. 87 % der Zwischenfruchtanbau zur Gründüngung ausgemacht. 10 % wurden zur Futtergewinnung und 2 % für die Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung genutzt.

Die Flächen zum Anbau von Zwischenfrüchten zur Futtergewinnung und zur Gründüngung sind in den letzten 10 Jahren stetig gewachsen und heute mehr als 1,5-Mal so groß. Lediglich die Fläche zur Biomasseerzeugung ist in den letzten Jahren kleiner geworden und beträgt heute nur noch etwa 2/3 der Fläche aus 2009/2010.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2020

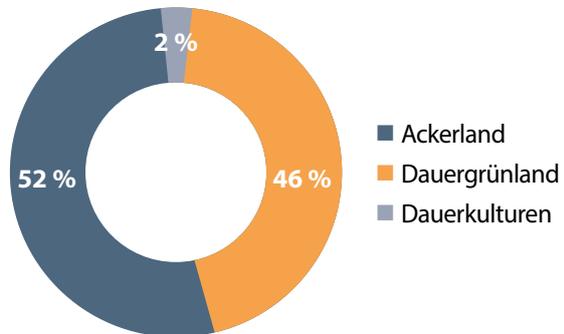


Ökologischer Landbau in Deutschland 2020

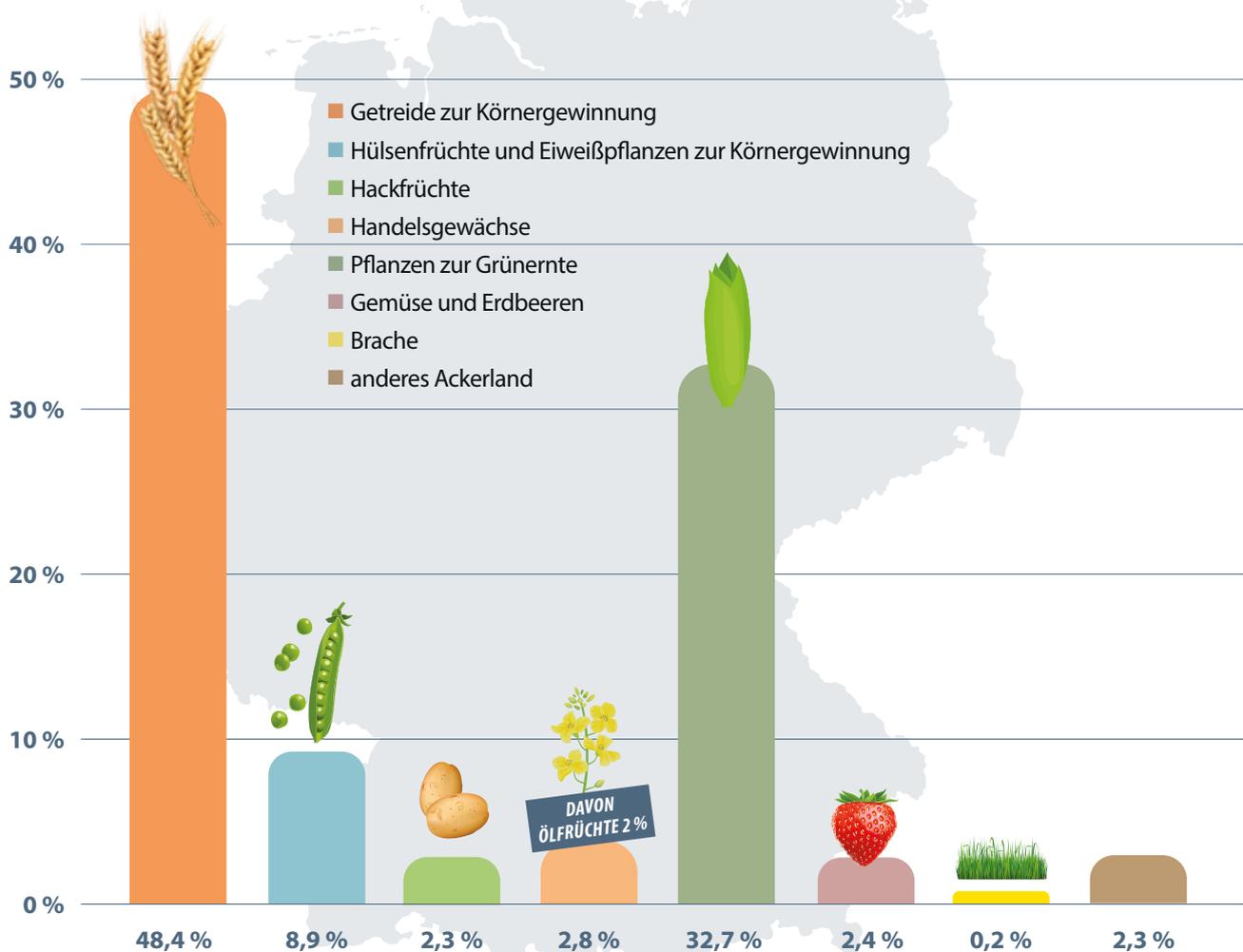
Fläche ökologischer Landbau Ackerland & Dauergrünland ca. 1,59 Mio. ha

Im ökologischen Landbau wird mit 52 % über die Hälfte der ökologisch bewirtschafteten Fläche für Dauergrünland genutzt.

Gesehen auf die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche in Deutschland macht das Dauergrünland hier lediglich knapp 1/4 (28 %) und das Ackerland wiederum fast 3/4 (70 %) der Fläche aus.



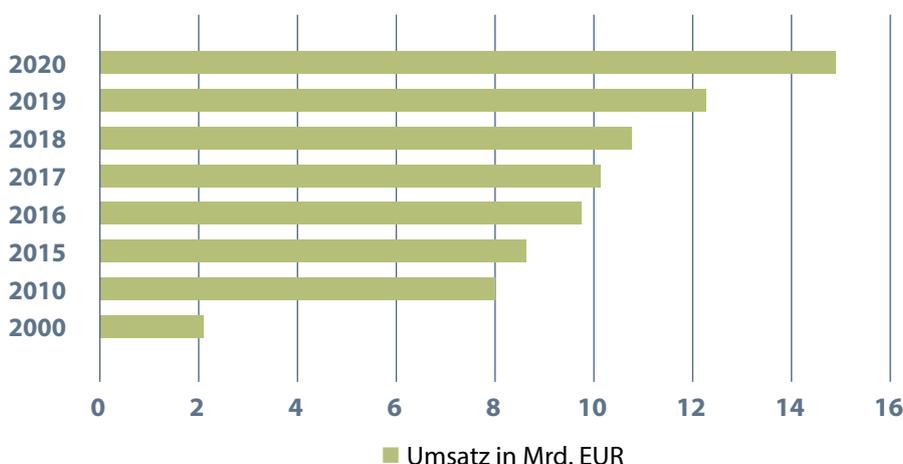
Ökologischer Ackerbau



Im ökologischen Ackerbau wurde 2020 auf fast 50 % der Fläche Getreide angebaut, gefolgt von Pflanzen zur Grünernte mit 33 % und Hülsenfrüchte mit 9 %. Hülsenfrüchte werden im ökologischen Landbau vor allem zur Eiweißfütterung der Tiere angebaut, aber auch wegen ihrer bodenverbessernden Wirkung spielen sie eine wichtige Rolle. Da keine Düngung erlaubt ist, kann stattdessen durch den Anbau der Hülsenfrüchte notwendiger Stickstoff erzeugt werden. Der Anbau von Pflanzen zur Grünernte ist besonders wichtig für die Futterproduktion im ökologischen Landbau.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2020

Umsatz mit Bio-Lebensmitteln und -getränken in Deutschland* 2000-2020



*Lebensmitteleinzelhandel (einschließlich Drogeriemärkten), Naturkosthandel (einschl. Hofläden) und sonstige Einkaufsstätten (wie Bäcker, Metzger, Wochenmärkte, Reformhäuser etc., ohne Gastronomie)

Im Jahr 2020 wurde mit Bio-Lebensmitteln ein Umsatz von etwa 15 Mrd. Euro erwirtschaftet. Der Deutsche Lebensmitteleinzelhandel erzielte 2020 einen gesamten Umsatz von insgesamt 139 Mrd. Euro, sodass Bio-Lebensmittel einen Anteil von rund 10,8 % ausgemacht haben. In den letzten 20 Jahren hat sich der Umsatz mit Bio-Lebensmitteln in Deutschland fast verachtfacht. Alleine von 2019 auf 2020 gab es in diesem Bereich eine Umsatzsteigerung von 22,3 %, von 2018 auf 2019 war es lediglich ein Plus von 12,4 %.

Quellen: AMI, Statista, GfK

Weinbau in Deutschland

Im Jahr 2020 gab es in Deutschland etwa 103.200 ha bestockte Rebflächen. Dar- aus wurden 5,7 Mio. hl Weißwein und 2,6 Mio. hl Rotwein erzeugt (einschl. Most).



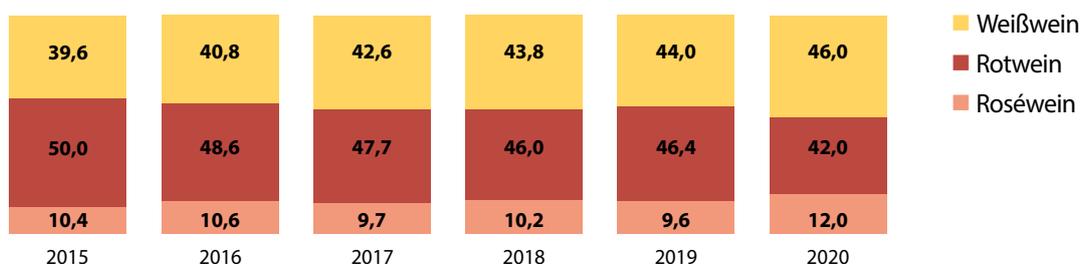
**69.400 ha
Weißwein**



**33.800 ha
Rotwein**

Weltweit ist Spanien im Jahr 2019 mit ca. 966.000 ha das Land mit der größ- ten Rebfläche, gefolgt von China (855.000 ha), Frankreich (794.000 ha) und Italien (708.000 ha). Deutschland nimmt mit seinen ca. 103.000 ha Rebfläche nur Platz 15 in der Rangliste ein.

Weinkonsum in Deutschland in %



2020 wurden in Deutschland mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 20,7 Litern insgesamt 17,2 Mio. hl Wein aus dem In- und Ausland konsumiert. Zum Vorjahr war das ein Anstieg von 0,6 Litern Wein pro Kopf. Die Deutschen trinken dabei mit ca. 42 % etwas weniger Rotwein als Weißwein (46 %), Roséweine machen lediglich 12 % aus. Weine aus ökologischer Erzeugung wurden von 11 % der Haushalte gekauft.

Quelle: Deutsches Weininstitut, Statistisches Bundesamt